

# Exilliteratur

1933 - 1945

---

## Äußere Umstände

- NS-Zeit, 2. Weltkrieg
  - Regimegegner
  - nach Hitlers "Machtergreifung" 1933
    - Bücherverbrennungen an Universitäten
    - "unliebsame" Autoren betroffen (jüdische, pazifistische, marxistisch, kommunistisch, oppositionell, politische Gegner)
  - Verbot von unabhängigen Schriftstellerorganisationen
    - > Gründung der Reichsschrifttumskammer, Ariernachweis notwendig
    - > Ausschluss: Berufsverbot
- 

## Etappen zur Exilliteratur

20er Jahre	30er Jahre
<ul style="list-style-type: none"><li>● Großstadtroman</li><li>● Emanzipationsgedanken in der Literatur</li></ul> <p>-&gt; größerer Stellenwert der Frau</p>	<p>*Mitglieder der Reichsschrifttumskammern:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Heimatroman</li><li>● Bauernromane, glorifizierten Landleben</li><li>● Siedlerromane, verbreiten des Mythos "Volk ohne Boden"</li><li>● Sesshaftigkeit der Deutschen, Nomadentum der Juden</li><li>● Frauenromane, verherrlichen des Mutterkultes</li><li>● Kriegsromane, beschönigen des 1. Weltkriegs und vorbereiten auf das mögliche Soldatenleben</li><li>● Historische Romane (Geschichte Preußens, Bauernkriege, Ostkolonisation)</li><li>● Germanische Mythen und Heldensagen</li></ul> <p>-&gt; Legitimation des 3. Reiches Protagonisten: Führerpersonen</p>

Verbotene Autoren: Opposition, Exilliteratur

- > Flucht aus Nazideutschland
  - > oft Schwierigkeiten in anderen Ländern (Abschiebung drohte)
  - > Fehlende Akzeptanz, Bedrohung durch NS-Agenten
  - > viele Selbstmorde
-

## Literarische Merkmale

- Extreme
  - stilistisch sehr variabel
  - meist emotional gefärbt
- 

## Beispiele/ Vertreter

- Berthold Brecht: "Der gute Mensch von Sezuan"
  - Johannes Becher: "Abschied"
  - Lion Feuchtwager: "Exil"
  - Thomas Mann: "Doktor Faustus"
  - Anna Segers: "Transit"
-